

Wir freuen uns, dass Daniel J. Schreiber, der Direktor des Buchheim Museums, und Claudia Lamas Cornejo, die PR-Referentin des Hauses, die Mitglieder des Freundeskreises

zur Führung durch die Ausstellung

BUCHHEIM. KÜNSTLER, SAMMLER, ALLESKÖNNER?

am Donnerstag, 19. Januar 2023, um 15.30 Uhr

in das Buchheim Museum in Bernried am Starnberger See einladen.

Seine Energie hätte für drei Leben gereicht. Lothar-Günter Buchheim (1918 - 2007) war, neben einigem anderen, Künstler, Sammler und Autor, und in jedem dieser drei Bereiche war er höchst erfolgreich. Seine künstlerische Laufbahn begann früh. Als 14jähriger Wunderknabe erlangte er durch Stadtveduten und Illustrationen Aufmerksamkeit. Als Kunststudent begann er eine Karriere in der Propagandapresse und gehörte zu den bestverreten Künstlern auf der Großen Deutschen Kunstausstellung in München. Nebenbei schuf er ein malerisches Werk. Nach dem Krieg reüssierte er zunächst als Kunsthändler und Verleger, bis er dann auch als Autor in Erscheinung trat. In einem Akt „tätiger Reue“ widmete er sich der in der NS-Zeit als „entartet“ gebrandmarkten klassischen Moderne, insbesondere den deutschen Expressionisten. Seine kunsthistorischen Bücher zu „Brücke“, „Blauer Reiter“, Max Beckmann und Pablo Picasso entwickelten sich zu Standardwerken. Ab 1981 erfuhr seine Expressionistensammlung Weltgeltung. Eine Ausstellungstournee führte sie durch Westeuropa, Russland, Israel, Japan und Amerika. 1998 feierte sie im Münchner Haus der Kunst einen spektakulären Erfolg, bevor sie 2001 im Buchheim Museum ihr Zuhause fand. Über alle die Jahre ließen Buchheim die Schrecken des Krieges nicht los. Mit seinem 1973 erschienenen autobio-grafischen Roman „Das Boot“ thematisiert er die Traumata des U-Boot-Krieges. Der Titel wurde zum Weltbestseller und bildete die Grundlage für den gleichnamigen Kinohit. Zu vielen Aspekten dieses komplexen Lebens gab es bereits Ausstellungen im Buchheim Museum. Die nun startende große Präsentation zeigt erstmals, wie sich all dies zu einem von Brüchen und Kontinuitäten geprägten Lebenswerk fügt: die NS-Propagandabilder des Künstlers, die Texte des Autors von Reportagen, Romanen und kunsthistorischen Büchern sowie die Gemälde seiner Expressionistensammlung. Die Ausstellung gibt auch Einblick in die Ergebnisse der Provenienzforschung. Text: Buchheim Museum

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Wir freuen uns auf Sie,
der Vorstand und die Beiräte des Freundeskreis des Buchheim Museum

Gerne können Sie vor der Führung das Café & Restaurant Buffi im Buchheim Museum besuchen!

www.freundeskreis-buchheimmuseum.de